



Presse- Information



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes



Kleiner Leuchtturmführer

10 geöffnete Leuchttürme – 10 lohnende Ausflugsziele mit vielen Leuchtturmgeschichten: Die Mitarbeiter der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, die am ElbeLeuchtturmTag Besucher durch die Türme führen, wissen sie zu erzählen.

Im **Unterfeuer Wittenbergen**, am Rissener Ufer, hat schon der Bildhauer Ernst Barlach gesessen, den Blick über die Elbe genossen und gezeichnet. Barlach hatte es noch leicht, auf den Leuchtturm zu kommen: Sein guter Draht zum damaligen Leuchtturmwärter, Joachim Brandt, öffnete ihm die Türen zur Wärterstube wann immer er wollte. Die Ära der Leuchtturmwärter ist nun vorbei, vorbei der Petroleumgeruch des Leuchtfuers, vorbei auch die Notwendigkeit, das Uhrwerk, das die Blinkanlage in Gang setzte, immer kurz vor Sonnenuntergang eigenhändig aufzuziehen. Nicht vorbei ist die Faszination, die Leuchttürme auf die Menschen ausüben. So ist auch heute noch der Wittenberger Strand am Fuße des Leuchtturms ein beliebtes Ziel von Schulklassen und Menschen mit Picknick-Gelüsten. Wem mehr nach Einkehr ist, kann sich im leuchtturmnahen Café Buchfink verwöhnen lassen.

Besonders markant sind die sechseckigen Stahlgittertürme an der Unterelbe, die sich schlank und solide in den Himmel recken. Das Flair des Alten Landes umgibt das **Oberfeuer Somfletherwisch**, wenige 100 Meter vom Elbufer entfernt, in Jork-Borstel an der K 39. Mit seinen 35 Metern Höhe gehört er zu den „Mittelgroßen“ unter den Leuchttürmen. Er ist idealer Ausgangspunkt für Ausflüge an der Elbe und durch das Alte Land. Für alle Leuchtturmbesucher öffnet Familie Riemann ihren Obsthof nahe des Turms und veranstaltet ein buntes Hoffest, gleich nebenan gibt's fangfrischen Fisch beim Elbfischer Buckow.

Das **Leitfeuer Twielenfleth**, ein kleiner Stahlleuchtturm an der Ecke Twielenflether Chaussee, sollte 1984 - nach gut 90jähriger Betriebszeit verschrottet werden. Auf Initiative des Twielenflether Obstbauern Hans-Heinrich Völkers wurden damals mit Hilfe von Spendern und Sponsoren mehr als 70.000 D-Mark gesammelt, um den Turm zu restaurieren. Heute beherbergt das Leuchtfuer ein kleines Schiffsmodellmuseum. Wen hier die Sehnsucht nach Schiffsplanken packt, kann am ElbeLeuchtturmTag selbst an Bord gehen: Zwischen 10 Uhr und 13 Uhr bietet der Tidenkieker eine Themenfahrt „Leuchttürme/Leuchtfuer“ ab/bis Stade an.

Die Elbinsel Krautsand blickt auf eine wahrlich bewegte Geschichte zurück: Noch im 17. Jahrhundert befand sie sich mitten im Elbstrom, heute liegt sie durch die Stromverlagerung am westlichen Ufer. Das **Oberfeuer Krautsand** auf der Elbinsel ragt 35 Meter in die Höhe, ein sechseckiger Eisenturm mit dem charakteristischen rot-weißen Anstrich. Typisch für Krautsand sind die Reetdachhäuser auf Wurten, die Obsthöfe und der schöne Sandstrand. Hier können sich die Leuchtturmtouristen vom Treppensteigen erholen. Ein buntes Familienprogramm am nahen Campingplatz, „Maritime Geschichten“ im Restaurant & Cafe „Zum Oberfeuer“, die Ausstellung „Leuchttürme an Deutschen Küsten“ im Kehdinger Küstenschifffahrtsmuseum und viele weitere Aktionen rund um den ElbeLeuchtturmTag reizen ebenfalls zum Besuch der Elbinsel.

Arge Maritime Landschaft Unterelbe GbR, Kirchenstieg 30, 21720 Grünendeich, Tel. 04142-812076, Email: maritime-landschaft-unterelbe@t-online.de

Pressekontakt: Bellmann, Gröning & Partner GmbH, Beim Schlump 13a, 20144 Hamburg
Tel. 040 480 655 10, Fax 040 46 51 30, e-mail agentur@bgup.de



Presse- Information



WSV.de

Wasser- und
Schiffahrtsverwaltung
des Bundes



Direkt an der Fahrradroute „Deutsche Fährstraße“, an der K 8 / Am Neuendeich, steht das schon oft als „Zuckerstange“ bezeichnete **Oberfeuer Glückstadt**. Dessen Schlankheit und typisch rot-weißer Signalanstrich mag schon so manch süße Assoziation geboren haben. Knapp 33 Meter hoch, bietet das Oberfeuer Besuchern am Stadtrand von Glückstadt ein wunderbares Panorama über Stadt, Land und Fluss. Wer keinen Platz mehr auf der RIGMOR VON GLÜCKSTADT ergattern konnte, hat vielleicht Glück und erhascht hier einen Blick aus der Vogelperspektive auf Deutschlands ältestes, seetüchtiges Segelschiff, wenn es den Turm passiert.

Auch das **Unterfeuer Scheelenkuhlen** in St. Margarethen an der B 431 ist über die Fahrradroute „Deutsche Fährstraße“ und den „Elberadweg“ bestens zu erreichen. Der rot-weiß gestreifte Turm aus Beton erhebt sich gute 23 Meter über den Erdboden. Er dient nicht nur für das Richtfeuer Scheelenkuhlen als Unterfeuer, sondern ergänzt gleichzeitig die Richtfeuerlinie St. Margarethen - navigationstechnische Feinheiten, die die Mitarbeiter des WSV am Besten vor Ort erklären.

Am Hadelner Außendeich („Am Kanal“), mit der über 600 Jahre alten Otterndorfer Schleuse im Rücken, steht das 52 Meter hohe **Oberfeuer Otterndorf**. Von hier bietet sich den Besuchern ein weiter Ausblick über die Mündung der Elbe. Wer mit dem Fahrrad unterwegs ist, dem sei die geführte Fahrradtour „Von Turm zu Turm“ empfohlen. Im Kreis Cuxhaven liegen die geöffneten Leuchttürme so nah beieinander, dass sie gut per Rad zu erreichen sind.

Als das, bis 1983 von einem Leuchtturmwärter bewohnte, **Unterfeuer „Dicke Berta“** abgerissen werden sollte, setzten sich die Bürger von Cuxhaven Altenbruch vehement für den Erhalt ihres Leuchtturms ein. Heute ist der weiße Stahlurm am Hafen in Cuxhaven-Altenbruch eine Touristenattraktion und als ehrenamtlich betriebenes Museum zu besichtigen. Ihre Navigationsfunktion setzt die „Dicke Berta“ bis heute fort. So leuchtet der kleine Turm Paaren den Weg in den Hafen der Ehe: Sie geben sich im Leuchtenraum mit traumhaftem Blick über die Elbmündung das Jawort.

„Neue Schlanke Anna“ heißt das **Oberfeuer Altenbruch** im Volksmund. Sein Vorgänger, die erste „Schlanke Anna“, wurde 1971 abgebrochen. Der jetzige, schwarz-weiße Turm kurz vor Cuxhaven an der B 73 ragt stolze 59 Meter in die Höhe und verspricht einen grandiosen Blick über die Elbmündung bis zum Schleswig-Holsteinischen Ufer.

Das **Unterfeuer Baumrönne**, direkt am Deich in der Neufelder Schanze, erinnert mit seinem dreieckigen Toppzeichen eher an ein Fluggerät als an ein Leuchtturm. „Wie fliegen“ mutet auch der Ausblick an: Aus 22 Metern Höhe über die weite Elbmündung auf der einen und das Hadelner Land auf der anderen Seite. Wen der Blick vom Leuchtturm aus auf den nahen Cuxhavener Fischereihafen neugierig gemacht hat, kann sich der „Maritimen Radtour“ durch Cuxhaven anschließen – Lotsenviertel, „Alte Liebe“ und Fischereihafen sind Ziele der Tour.

Alle beschriebenen Veranstaltungshinweise zum Begleitprogramm und viele weitere Programmpunkte sind unter www.elbe-leuchtturm-tag.de zu finden.

Arge Maritime Landschaft Unterelbe GbR, Kirchenstieg 30, 21720 Grünendeich, Tel. 04142-812076, Email: maritime-landschaft-unterelbe@t-online.de

Pressekontakt: Bellmann, Gröning & Partner GmbH, Beim Schlump 13a, 20144 Hamburg
Tel. 040 480 655 10, Fax 040 46 51 30, e-mail agentur@bgup.de